

Eichendorff, Joseph von: 9. (1809)

- 1 Es wendet zürnend sich von mir die Eine,
- 2 Versenkt die Ferne mit den Wunderlichtern.
- 3 Es stockt der Tanz – ich stehe plötzlich nüchtern,
- 4 Musik läßt treulos mich so ganz alleine.

- 5 Da spricht der Abgrund dunkel: Bist nun meine;
- 6 Zieht mich hinab an bleiernen Gewichtern,
- 7 Sieht stumm mich an aus steinernen Gesichtern,
- 8 Das Herz wird selber zum kristallinen Steine.

- 9 Dann ist's, als ob es dürstend Schmerzen sauge
- 10 Aus lang vergeßner Zeit Erinnerungen,
- 11 Und kann sich rühren nicht, von Frost bezwungen.

- 12 Versteinert schweigen muß der Wehmut Welle,
- 13 Wie willig auch, schmölz ihn ein wärmend Auge,
- 14 Kristall zerfließen wollt als Tränenquelle.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59381>)